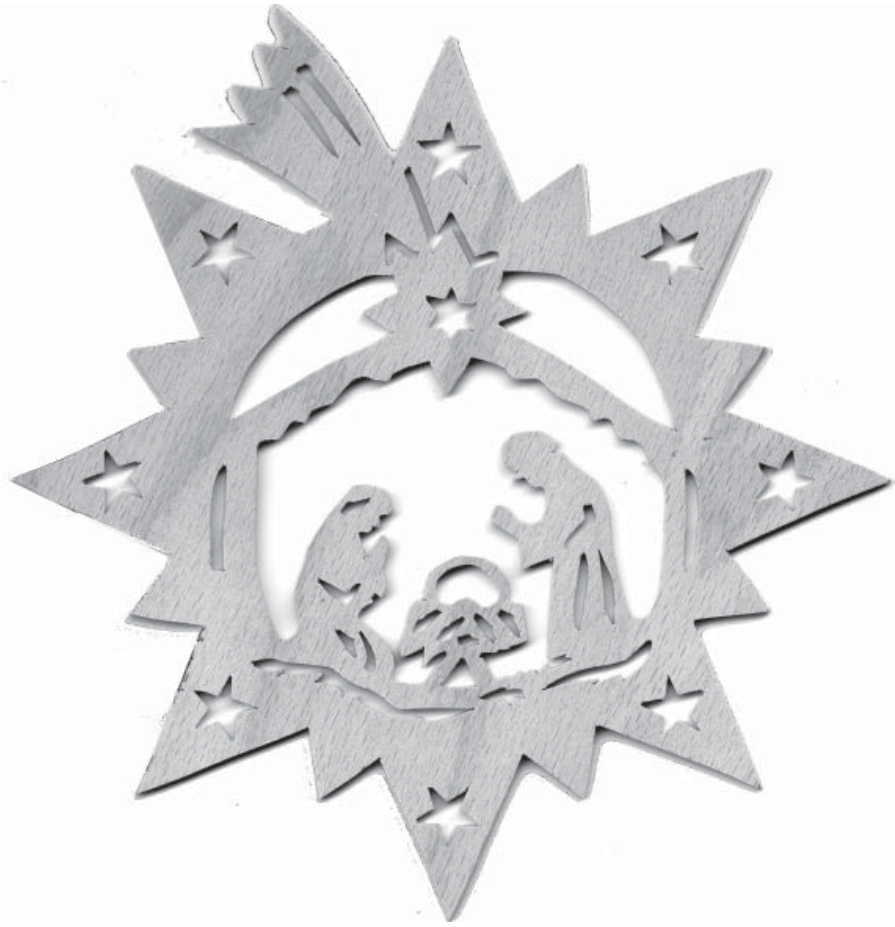
Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 5

SELK Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Dezember '14/Januar '15 164

Gemeindebrief der Pfarrbezirke Schwenningdorf / Rotenhagen und Rabber / Blasheim
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Holzarbeit von Friedrich Henrichs

Inhalt

Der Brief 3
Pfarrbezirk Schwenningdf./Rotenh.
Rückenwind-Gottesdienst 4
Allianz-Gebetswoche. 4
Neuer Konfirmandenkurs 5
Konzert der Riga-Bläser 5
Abwesenheit des Pfarrers 5
Johannesgemeinde Schwenningdf. .6
Emmaus-Glaubenskurs startet. .7
Von der Baukommission 8
Pastorentreffen: Kreuzweg. 9
Von der Friedhofskommission . .9
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen 11
Bibelwoche in Langenheide. . . 12
Taizé-Gottesdienst im Winter . 13
Gottesdienst mit Langenheide . 13
Pfarrbezirk Rabber/Blasheim. 18
Unsere Konfirmanden 18-19
Vikar Reinecke eingewiesen . .20
Wir sind eine Kirche, in der... .20
Herzlichen Dank. 21
Drei Adventsandachten. 21
Abwesenheit des Pfarrers. 21
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber . .22
Kollekte für Humanitäre Hilfe .23
Neuer „Bach-Chor“. 24
Aus dem Kirchenvorstand 24
Büchermarkt 25
Petrusgemeinde Blasheim 26
One Moment in Time 27
Aus dem Kirchenvorstand 28
Für alle Gemeinden
Bausteinsammlung 2015 14
Holland-Freizeit 2015. 14
Unsere Kirche
Bezirkssynode 2014 15
Neue Statistik 29
Plattdeutsche Andachten 30
Gottfried Heyn eingeführt 31
„SELK trinkt fair“ 31
Das Letzte 32
Unsere Gottesdienste. 16-17

Impressum
Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzende: Sup. B. Reitmayer und Pfr. J. Heicke
Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), K.-H. Gütebier, J. Heicke, G. Henrichs, O. Knefel
Anschrift der Redaktion: Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen
Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 450 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Pfarrbezirk Rabber - Blasheim
Superintendent Bernd Reitmayer, Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen
Telefon: 05472 7833, E-Post: Rabber-Blasheim@selk.de
Vikar Florian Reinecke, Kalbsiekstraße 25, 49152 Bad Essen
Telefon 05472 9661755, E-Post: Reinecke@selk.de

Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen
Pfarrer Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Telefon: 05746 920100, E-Post: j.heicke@selk.de

Liebe Gemeindeglieder in Johannesgemeinde und Bethlehemsgemeinde, in Dreieinigkeitsgemeinde und Petrusgemeinde, liebe Freunde,

„Aus der Armut eines Stalles drang ein gutes, warmes Licht, und wir sehn, wie in der Stille, eine neue Zeit anbricht," so wird es der Chor am Heiligen Abend in Rabber singen. Wilfried Juhre hat in diesem Lied etwas vom Geheimnis der Weihnacht eingefangen und auch Friedrich Henrichs Holzarbeit auf dem Titelblatt spiegelt etwas davon wider.

„Und wir sehn." Was die, die dabei waren, wohl gesehen haben? Wahrscheinlich erst einmal nichts anderes als die Armut eben dieses Stalles. Aber die Botschaft der Engel hatte ihnen die Augen für mehr geöffnet:

„Fürchte dich nicht, du hast Gnade bei Gott gefunden," hatte Maria gehört. „Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären ... und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit." Und die Hirten wussten: „Euch ist heute der Heiland geboren, ... in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen."

„Und wir sahen seine Herrlichkeit" wird später der Evangelist Johannes schreiben, „eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater."

Die Herrlichkeit Gottes in der Armut eines Stalles! Da fängt er an, der „fröhliche Wechsel," den ein Liederdichter aus alter Zeit in die unnachahmlichen Worte gefasst hat „Er wechselt mit uns wunderlich: Fleisch und Blut nimmt er an und gibt uns in sein's Vaters Reich die klare Gottheit dran." „Er wird ein Knecht und ich ein Herr" - was am Kreuz dann zum Ziel gekommen ist, nämlich dass der ewige Gottessohn meinen und deinen Tod auf sich nimmt, damit wir durch unser Sterben hindurch sein ewiges Leben haben, das fängt hier – in der Armut ein Stalles – an.

Dass das gute, warme Licht dieses geradezu unglaublichen Vorganges Sie auch in dieser Weihnachtszeit anleuchtet und sie so wieder werden, was Sie seit ihrer Taufe sind, nämlich Gotteskinder, das wünsche ich Ihnen von Herzen.

So grüße ich sie auch im Namen von Pfarrer Heicke und Vikar Reinecke,

Ihr

Bernd Reitmayer

Wohin sollen wir gehen? Flüchtlinge in Deutschland
Zweiter Rückenwind-Gottesdienst am 8. Februar 2015

Nach dem geglückten Auftakt im vergangenen Sommer ist es am 8. Februar um 11 Uhr wieder soweit: Der Rückenwind-Gottesdienst ist zurück. Das leicht verstärkte Vorbereitungsteam stellt wieder offene, einladende, musikalisch frische und durchdachte Elemente zusammen und freut sich darauf, mit möglichst vielen Besuchern aus allen Altersgruppen Gottesdienst zu feiern. Der zweite Gottesdienst der Reihe widmet sich einem Thema, das momentan in Medien und Politik sehr präsent ist - und auch in unserer Nachbarschaft zu Hause: Ob die iranischen Flüchtlinge in unserer Nachbargemeinde Rabber oder die syrische Familie Albunni in Rödinghausen - die Flüchtlingspolitik ist vor unserer Haustür. Und nicht zuletzt haben ja, beispielsweise nach dem 2. Weltkrieg, auch einige Glieder unserer Gemeinde fliehen müssen. Und auch dass Flucht, Vertreibung und Aufnahme auch ein biblisches Thema ist, soll im Gottesdienst deutlich werden. Auch zum anschließenden Imbiss sind Gemeindeglieder wie Gäste gleichermaßen willkommen. JH

Weltweite Allianz-Gebetswoche

In Schwenningdorf ist sie schon beinahe Tradition, in Rotenhagen wollen wir sie uns zum ersten Mal anschauen: Die Allianz-Gebetswoche. Evangelische Allianz, das ist der Zusammenschluss evangelischer (Frei-)Kirchen und Gemeinden mit evangelikaler Prägung; die jährliche Bibelwoche im Januar dient dem gemeinsamen, das heißt ökumenischen Wachstum im Glauben. Thema ist in diesem Jahr „Jesus lehrt beten - Das Vaterunser“; die Termine liegen in der Woche vom 11. bis 18. Januar. Genauere Daten entnehmen Sie bitte den Kalendern der Gemeinden. JH

Neuer Konfirmandenkurs startet im Frühjahr

Nach einem Jahr ohne Konfirmanden ist der nächste Kurs für das kommende Frühjahr geplant; einige Interessenten haben sich schon im Pfarramt gemeldet. Die verbindliche Anmeldung ist ab sofort im Pfarramt (05746-920100) möglich. Die Termine für einen Elternabend und den genauen Start des Kurses werden dann noch besprochen.

Im vergangenen Kurs hat es sich bewährt, nicht mit wöchentlichen Einzelstunden, sondern mit 14tägigen Doppelstunden und vierteljährlichen Konfi-Wochenenden zu arbeiten. So kann viel Wert auf die Gemeinschaft sowie auf altersgerechtes und spielerisches Lernen gelegt werden. Auch über dieses System wird aber zu reden sein. JH

Konzerte der Riga-Bläser

Wie schon in den vergangenen Jahren gastiert das Rigaer Blechbläser-Quintett in unseren Gemeinden. Also erwartet uns mal wieder eine gute Stunde voll feinster geistlicher (und auch weltlicher) Bläsermusik. In der Johanneskirche Schwenningdorf spielen sie am Samstag, dem 13. Dezember 2014, um 20 Uhr, in der Bethlehemskirche in Rotenhagen am Samstag, dem 20. Dezember 2014, um 19 Uhr. JH

Dienstliche Abwesenheit des Pfarrers

22.-25.1.2015 Konfirmandenfreizeit in Bielefeld-Brackwede
Die Kasualvertretung übernimmt Pfarrer Bernd Reitmayer aus Rabber, Telefon: 05472 7833.

Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4
32289 Rödinghausen

Telefon 05746 920 100
j.heicke@selk.de

Pfarrer
Johannes Heicke

Internet: www.
selk-schwenningdorf.de

Termine

Dezember 2014

Mi.	3.	18.00	Singchor
		20.00	Posaunenchor
Do.	4.	17.00	Probe Krippenspiel
Fr.	5.	14.30	Orgelunterricht
Di.	9.	20.00	Planung Rückenwind-Gottesdienst
Mi.	10.	18.00	Singchor
Do.	11.	15.00	Bibelkreis, Thema: Gibt es die Hölle?
		17.00	Proben Krippenspiel
Sa.	13.	19.00	Geistliche Adventskonzert mit dem Rigaer Blechbläserensemble
Mi.	17.	18.00	Singchor
		20.00	Posaunenchor
Do.	18.	17.00	Krippenspiel-Probe
		20.00	Friedhofskommission

Januar 2015

Mi.	7.	18.00	Singchor
Do.	8.	15.00	Bibelkreis: Ev.-Luth. Bekenntnisschriften
Mi.	14.	18.00	Singchor bis 19.1.: Weltweite Gebetswoche der Evangelischen Allianz, Thema: „Jesus lehrt beten - Das Vaterunser“ im Gemeinderaum der Gem. der Christen
		20.00	Allianz-Gebetswoche mit Pastor Adilson Fritz, „Vater und Name“
Do.	15.	20.00	Allianz-Gebetswoche mit Pfarrer Gerhard Tebbe, „Reich und Wille“
Fr.	16.	20.00	Allianz-Gebetswoche mit Pfarrer Johannes Heicke, „Brot und Schuld“
Sa.	17.	20.00	Allianz-Gebetswoche mit Pfarrer Axel Bruning, „Versuchung u. Herrlichkeit“

Konten der Johannesgemeinde Schwenningdorf

Sparkasse Herford (BLZ 494 501 20) **BIC** WLAHDE44XXX
Gemeindekasse . . . . 160 512 463 . . . . **IBAN** DE35 4945 0120 0160 5124 63
Friedhofskasse . . . . . 160 520 201 . . . . **IBAN** DE47 4945 0120 0160 5202 01

Mi. 21. 10.00 Pfarrertreffen
18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor (außer der Reihe, weil am 14. Januar Allianz Gebetswoche)
Do. 22. 20.00 Stammtisch in der Linde
Mi. 28. 18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor
Do. 29. 15.00 Gemeindenachmittag: Klären von Beziehungen
20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand in Riemsloh
Fr. 30. 10.00 Andachten in den Seniorenheimen

Februar 2015

Mi. 4. 18.00 Singchor
Di. 10. 20.00 Info-Abend Glaubenskurs
Mi. 11. 18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor
Do. 12. 15.00 Bibelkreis; Abendmahl: lutherisch, katholisch und reformiert

Emmaus - Auf dem Weg des Glaubens

Glaubenskurs startet am 10. Februar

EMMAUS
AUF DEM WEG DES GLAUBENS

Ganz besonders an Gemeindeglieder richtet sich der Glaubenskurs, den wir in der diesjährigen Passionszeit durchführen wollen. Er soll eine Möglichkeit sein, in dieser geprägten Zeit an sieben Abenden mal wieder über die Grundlagen des christlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen. Der Kurs heißt „Emmaus - Auf dem Weg des Glaubens“ und besteht aus Vorträgen, gemeinsamem Austausch und Raum für Fragen zu allen Glaubens- und Lebensthemen.

Haben Sie Lust bekommen, dabei zu sein, aber sind vielleicht noch nicht ganz sicher: „Ist das was für mich?“ Dann sind Sie herzlich eingeladen, am Dienstag, dem 10. Februar um 20 Uhr im Gemeindesaal eine kurze und unverbindliche Information über den Kurs zu erhalten. Die Kurstermine sind dann jeweils dienstags am 17. und 24. Februar sowie am 3., 10., 17., 24. und 31. März um 20 Uhr im kleinen Gemeinderaum. Für weitere Infos: www.emmaus-kurs.de. JH

Neues von der Baukommission

Seit dem letzten Gemeindebrief hat sich viel getan im Bezug auf unseren Kirchturm, und zwar sowohl was die Arbeiten, als auch was die Finanzierung angeht: Das Dach ist fertig gedeckt, ein neues schönes Kupferkreuz angebracht und auch die Arbeiten am Putz so gut wie fertiggestellt. Wenn diese Ausgabe erscheint, werden wohl auch die Ziffernblätter der Uhr in neuem Glanz erstrahlen und vielleicht sogar das Gerüst schon abgebaut sein. Ein besonderer Dank gilt dabei Klaus Person, der die Arbeiten als Bauleiter koordiniert und auch selbst kräftig mit Hand angelegt hat. Das gilt auch für die weiteren freiwilligen Helfer, allen voran Herbert Hanna sowie Dirk und Manfred Vette.

Ca. 10.000 € Spenden aus der Gemeinde und ihrem Umkreis, 2.500 € vom Denkmalschutz und 1.750 € (die Kosten für das neue Kreuz) von der Beleuchtungsfirma L&S Deutschland in Holsen sind seit dem letzten Gemeindebrief zusammengekommen. So sind bereits ca. 55.000 € eingegangen; bis zur veranschlagten Gesamtsumme der Arbeiten von ca. 60.000 € fehlen also noch ca. 5.000 €.

Spenden können weiter eingezahlt werden auf das Konto der Johannesgemeinde Schwenningdorf, IBAN: DE35 4945 0120 0160 5124 63.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Herbert Hanna (05746-435) oder an Pfarrer Heicke.

Pastorentreffen: Kreuzweg

Beim 2. Treffen der Pfarrer und Pastoren der politischen Gemeinde Rödinghausen wurde entschieden, am Samstag vor Palmsonntag (28. März 2015) einen sogenannten Kreuzweg zu veranstalten. Auf einer Art Pilgerwanderung sollen die Kirchen im nördlichen Rödinghausen abgeschritten und auf diesem Weg die Stationen Jesu Christi auf seinem Weg ans Kreuz in meditativer Form bedacht werden. Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief.

JH

Neues von der Friedhofskommission

Die dritte Bauphase der Friedhofsumzäunung ist nun abgeschlossen; die im Spätsommer entstandenen Lücken in der Friedhofshecke sind zugepflanzt. Damit sind die Arbeiten an Zaun und Hecke beendet, hoffentlich zur Zufriedenheit aller Grabstätteninhaber und Gemeindeglieder. Lediglich die Pflege der Hecke bleibt noch bis kommenden Herbst in der Hand der Firma Eversmann. Durch die Konzentration auf die Umzäunung sind der Kommission einige Dinge im Bereich der Friedhofspflege etwas in Verzug geraten. Die Kommission hat nun begonnen, sich dieser Arbeiten anzunehmen. Um die Pflege auch künftig sicherzustellen, sucht die Kommission ehrenamtliche Helfer, die sich vorstellen könnten, reihum wechselnd zwei, drei Stunden im Monat in die Friedhofspflege zu investieren.

Die Friedhofskommission freut sich über Rückmeldungen zu den geschehenen Arbeiten und weitere Verbesserungsvorschläge, auch was die Pflege des Friedhofs betrifft.

Für Fragen und Anregungen und eben bei Bereitschaft zur Mitarbeit wenden Sie sich bitte an Jörg Hanna (0160-95535385) oder an Pfarrer Heicke.

Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:	Ingrid Schröter, 05746 665
Friedhofskommission:	Jörg Hanna, 0160 95535385
Baukommission:	Herbert Hanna, 05746 435

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Seit den letzten Ausgaben probieren wir aus, ob nicht doch wieder alle Geburtstage der Gemeindeglieder ihren Platz finden können. Wer das nicht möchte, melde sich im Pfarramt. Vom Pfarrer besucht werden laut Vorstandsbeschluss Gemeindeglieder in aller Regel zum 70., 75. und 80. Geburtstag; ab dem 80. kommt der Pfarrer jährlich.

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Februar

Im Januar

Silberhochzeit

Die Johannesgemeinde gratuliert und, die am 29. September 2014 Silberhochzeit hatten, sehr herzlich und wünscht ihnen weiter Gottes reichen Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Reinigungsdienst - Kirche

Dezember	Dieter Baeumer
Januar	Griseldis und Ulrike Baeumer
Februar	Wolfgang Baeumer

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9
33824 Werther

Telefon 05746 920 100
j.heicke@selk.de

Pfarrer
Johannes Heicke

Internet: www.
selk-rotenhagen.de

Termine

Dezember 2014

Fr.	5.	16.30	Probe Krippenspiel (Heide 11)
Fr.	12.	16.30	Probe Krippenspiel (Heide 11)
		20.00	Glaubenskurs bei Letzels (Ulmenweg 21)
Mi.	17.	20.00	Posaunenchor
Fr.	19.	16.30	Krippenspiel-Probe
Sa.	20.	19.00	Geistliche Adventsmusik mit dem Rigaer Blechbläserensemble

Januar 2015

Fr.	9.	20.00	Glaubenskurs bei Letzels (Ulmenweg 21)
Mo.	12.		bis 16. 01.: Weltweite Gebetswoche der Evangelischen Allianz, Thema: „Jesus lehrt beten - Das Vaterunser“ im ev. Gemeindehaus Werther
		19.30	Allianz-Gebetswoche
Di.	13.	19.30	Allianz-Gebetswoche
Mi.	14.	19.30	Allianz-Gebetswoche
Do.	15.	19.30	Allianz-Gebetswoche
Fr.	16.	19.30	Allianz-Gebetswoche
Mi.	21.	20.00	Posaunenchor (außer der Reihe, weil am 14.01. Allianz Gebetswoche)
Mi.	28.	20.00	Posaunenchor
Do.	29.	20.00	gemeinsamer Kirchenvorstand in Riemsloh
Fr.	30.	20.00	Glaubenskurs bei Kipps (Heide 11)

Februar 2015

Fr.	6.	20.00	Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)
Mi.	11.	20.00	Posaunenchor

Konto der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Kreissparkasse Halle/Westf. (BLZ 480 515 80) **BIC** WELADED1HAW
Gemeindekasse . . . . . 200 3408 . . . . **IBAN** DE67 4805 1580 0002 0034 08

„Vergeben will gelernt sein“

So titelte das Westfalenblatt am 15. November 2014. Denn vom 12. bis 14. November hatte Pfarrer Johannes Heicke im Jugendheim Langenheide bei der alljährlichen Bibelwoche zum Thema „Zwischenmenschliche Vergebung - Voraussetzungen, Prozess und Folgen“ gesprochen. Wegen des lebensnahen Themas ergaben sich über die Vorträge hinaus rege Diskussionen und sonstige Redebeiträgen aus dem Publikum, die der Referent gerne aufnahm. Wie der gemeinsame Gottesdienst im September war auch dieses Zusammentreffen der Gemeinden eine Frucht der guten ökumenischen Kontakte der letztem Jahre und Jahrzehnte. JH

Foto: Westfalen-Blatt, Pia-Sophie Schröter

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

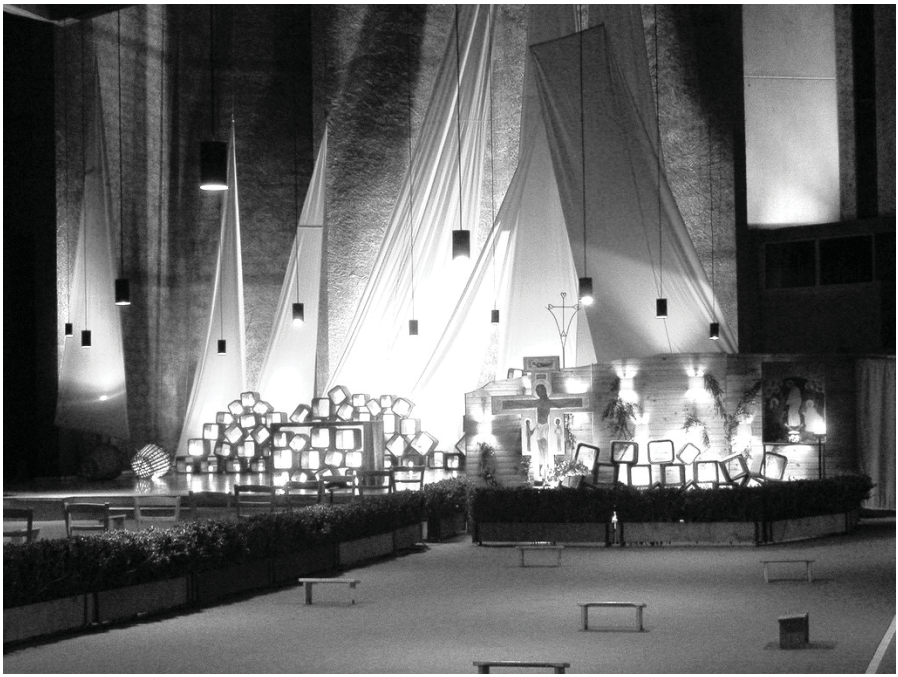
Wir probieren weiter aus, alle Geburtstage der Gemeindeglieder in der Brücke zu veröffentlichen. Wer das nicht möchte, melde sich im Pfarramt. Vom Pfarrer besucht werden laut Vorstandsbeschluss Gemeindegliederin aller Regel zum 70., 75. und 80. Geburtstag; ab dem 80. kommt der Pfarrer jährlich.

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet.

Im Januar

Im Februar



Taizé-Gottesdienste im Winter

Nachdem die Taizé-Gottesdienste in den letzten beiden Jahren so guten Anklang gefunden haben, wollen wir sie in diesem Jahr gleich zweimal feiern: Nämlich jeweils sonntags abends am 11. Januar 2015 um 18 Uhr und am 15. Februar 2015 um 19 Uhr. Wie auch in den letzten Jahren wollen wir dabei die Gottesdienstform der Bruderschaft in Taizé und die dort geschriebenen, meditativen Gesänge verwenden. JH

Reinigungsdienst

Dezember	Jutta Kipp
Januar	Marlies Klenke
Februar	Susanne Letzel

Eröffnung Bausteinsammlung Schwenningdorf am 1. Februar 2015

Das eine Bauprojekt in Schwenningdorf ist nahezu abgeschlossen, da steht uns schon das nächste ins Haus. War die Sanierung des Kirchturms allerdings eher notwendiges Übel, können wir beim nächsten Projekt mit Blick in die Zukunft gemeinsam in den kommenden Gemeindeversammlungen überlegen, wo sich eine Investition im Pfarrhaus lohnen würde. Denn die Bausteinsammlung der SELK für das Jahr 2015 ist unserer Johannesgemeinde zugesprochen worden und soll am 1. Februar in einem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr von Bischof Hans-Jörg Voigt feierlich eröffnet werden. Anschließend wird beim Kirchkaffee Gelegenheit sein, sich mit dem Bischof unserer Kirche auch über andere Themen auszutauschen. Ein Gesprächsabend mit dem Bischof für Samstag, dem 31. Januar 2015, ist ebenfalls angedacht; ob er stattfindet, ist kurzfristig der Tagespresse und den Abkündigungen zu entnehmen. JH

Holland-Freizeit 2015

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, plant das Team um Pfarrer Johannes Heicke (Schwenningdorf), Oliver Knefel (Hüllhorst) und Tobias Apholz (Rodenberg) eine Freizeit für Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren in die Niederlande. Unterkunft ist ein umgebauter Bauernhof. Vor Ort soll viel mit dem Fahrrad unternommen werden. Reisetermin ist Mittwoch 29. Juli bis Sonntag, 9. August 2015. Die Freizeit kostet 355,00 EUR (ggfs. 5 % Geschwisterermäßigung) ab/bis Schwenningdorf und beinhaltet Busfahrt, Fahrradtransport, Eintrittsgelder und Vollverpflegung.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit bei Pfarrer Johannes Heicke, Telefon 05746 920100, e-Mail: j.heicke@selk.de oder Oliver Knefel, Telefon 05744 911122, e-Mail: holland@baernhard.de.

Mehr dazu im demnächst erscheinenden freizeitfieber-Prospekt oder in den ausliegenden Flyern. ok

„Kirchen von oben (gesehen)“ - Bezirkssynode Niedersachsen-Süd tagte

Unter dem Motto „Kirche von oben (gesehen)“ kam am 7. und 8. November mit mehr als 70 Teilnehmenden die Synode unseres Kirchenbezirks in Lachendorf zusammen. In seinem ersten Bericht nach seiner Wahl im vergangenen Jahr erinnerte Superintendent Bernd Reitmayer angesichts der Schließung der Gemeinde Hameln zum Jahresende 2013 an Worte von SELK-Kirchenrat Michael Schätzel (Hannover) der vor etwa 10 Jahren unter dem Titel „Öffnen, nicht schließen - stärken, nicht schwächen: Gedanken zur räumlichen Präsenz lutherischer Kirche“, geschrieben hatte: „Wer die Existenz der SELK als einer unverwechselbaren und eigenständigen Kirche als berechtigt annimmt, dem kann es nicht egal sein, ob und wo es sie an den verschiedensten Orten gibt und ob irgendwo ein weißer Fleck auf der Landkarte der lutherischen Bekenntniskirche entsteht. Im Gegenteil: Es müsste ihm dann eigentlich darum gehen, möglichst neue bunte Flecken hinzuzufügen, dass also Gemeindeglieder, die an einem bestimmten Ort in einiger Entfernung von der nächsten Gemeinde der SELK wohnen, zur Keimzelle einer neuen Gemeinde werden.“ Als solche „bunte Flecken“ schilderte Reitmayer den Predigtplatz Paderborn, den Beginn einer russischsprachigen kirchlichen Arbeit in Wolfsburg und die Arbeit mit iranischen Flüchtlingen in Braunschweig, Rabber und Hannover. Besonders intensiv diskutierten die Synodalen die möglichen Auswirkungen, die durch den Zusammenschluss der benachbarten Kirchenbezirke Rheinland und Westfalen auf Niedersachsen-Süd zukommen könnten. Pfarrer Ullrich Volkmar wurde als Jugendpastor wiedergewählt, sein neuer Stellvertreter ist Pfarrer Johannes Heicke. Als Delegierte für die im kommenden Jahr in Hermannsburg stattfindende 13. Kirchensynode wurden Hans-Ulrich Henschke (Neu-Eichenberg), Pfarrdiakon Detlef Löhde (Laatzen) und Pfarrer Ullrich Volkmar gewählt. Stellvertreter sind Heinrich Harms (Groß Oesingen-Zahrenholz) und Pfarrer Bernhard Mader (Lachendorf). Mit großer Mehrheit beschloss die Synode, den für das kommende Jahr vom Kirchenbezirk erwarteten Beitrag zum Haushalt der Allgemeinen Kirchenkasse vollständig zu erbringen und die aus den Gemeinden gemeldeten Fehlbeträge der Bezirkskasse zu entnehmen. Bischof Hans-Jörg Voigt zeigte in seinem Synodalvortrag am Samstag, wie die Hierarchie in der Kirche auf dem Kopf stehe mit Christus ganz unten und den „Mühseligen und Beladenen“ ganz oben. Daneben beschrieb Voigt, was ihm das Leben als Bischof schwer mache und welche Freude er bei Gemeindebesuchen erlebe. „Laden Sie mich ein!“, so der Bischof: „Ich komme ab zwei Gottesdienstbesuchern.“

nach selk news

Unsere Gottesdienste

Schwenningdorf		Rotenhagen	Sonntag
15.00 gemeinsamer Adventsnachmittag in Schwenningdorf mit Abschluss der Kirchturmrenovierung	ie-h		2. Advent
10.00 Beichtgottesdienst	bf	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	3. Advent
10.00 Predigtgottesdienst	ml	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	4. Advent
17.30 Christvesper Kollekte: Brot für die Welt	kp	15.30 Christvesper Kollekte: Brot für die Welt	Heilig Abend
10.00 Festgottesdienst	is	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	1. Hlg. Christtag
Einladung nach Rotenhagen oder Rabber		10.00 Festgottesdienst	2. Hlg. Christtag
10.00 Singegottesdienst	ie-h	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Sonntag nach Weihnachten
18.00 Predigtgottesdienst zum Jahreswechsel	bf	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	Silvester
Einladung nach Rotenhagen oder Rabber		17.00 Predigtgottesdienst zum Jahreswechsel	Neujahr
11.00 Predigtgottesdienst, KK	ml	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	So. nach Weihnachten
10.00 Abendmahlsgottesdienst Koll.: Bleckmarer Mission	kp	18.00 Taizé-Gottesdienst Koll.: Bleckmarer Mission	Epiphanias
10.00 Predigtgottesdienst	is	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	2. So. nach Epiphanias
9.00 Predigtgottesdienst	ie-h	11.00 Abendmahlsgottesdienst	Le. So. n. Epiph.
10.00 Eröffnungsgottesdienst zur Bausteinsammlung in Schwenningdorf mit Bischof Hans-Jörg Voigt, anschl. KK	bf		Septuagesimae
11.00 Rückenwind-Gottesdienst Thema: Flucht und Vertreibung	ml	Einladung nach Schwenningdorf oder Rotenhagen	Sexagesimae
10.00 Predigtgottesdienst Kollekte: Bezirkskantorin	kp	19.00 Taizé-Gottesdienst Kollekte: Bezirkskantorin	Estomihi

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

Unsere Gottesdienste

Datum	Rabber		Blasheim	
Di. 2. Dez.	19.00 Adventsandacht			
7. Dezember 2014	14.00 Predigtgottesdienst anschl. Adventsnachmittag	hf	10.00 Hauptgottesdienst ☺ mit allgemeiner Beichte Koll.: Personalkosten der SELK	ds
Do. 11. Dez.			19.00 Adventsandacht	hj
14. Dezember 2014	10.00 Predigtgottesdienst mit Bach-Chor Rabber und Taufe von Hamed Jebelli,	mk	14.30 Familiengottesdienst anschl. Adventsnachmittag	ok
Di. 16. Dez.	19.00 gemeinsame Adventsandacht in Rabber			
21. Dezember 2014	11.00 Hauptgottesdienst	jk	9.00 Predigtgottesdienst	mn
24. Dezember 2014	17.30 Christvesper	ak	15.30 Christvesper	mr
25. Dezember 2014			10.00 Festgottesdienst ☺	ir
26. Dezember 2014	10.00 Festgottesdienst	gs		
28. Dezember 2014	10.00 gemeinsamer Weihnachts-Singe-Gottesdienst in Blasheim			ds
31. Dezember 2014	16.00 Gottesdienst zum Jahresschluss	hf	18.00 Gottesdienst zum Jahresschluss	hj
1. Januar 2015	11.00 Gottesdienst zum neuen Jahr	mk		
4. Januar 2015	10.00 Predigtgottesdienst	jk	9.00 Hauptgottesdienst Pfr. Johannes Heicke	ok
11. Januar 2015	9.00 Hauptgottesdienst, KK Koll.: Luth. Kirchenmission	ak	11.00 Hauptgottesdienst ☺ Koll.: Luth. Kirchenmission	mn
18. Januar 2015	11.00 Hauptgottesdienst mit allgemeiner Beichte	gs	9.00 Hauptgottesdienst mit allgemeiner Beichte	mr
25. Januar 2015	9.00 Hauptgottesdienst	hf	11.00 Hauptgottesdienst ☺	ir
1. Februar 2015	Einladung nach Schwenningdorf: 10.00 Eröffnungsgottesdienst zur Bausteinsammlung			
8. Februar 2015	11.00 Hauptgottesdienst	mk	9.00 Predigtgottesdienst KK	ds
15. Februar 2015	9.00 Hauptgottesdienst	jk	11.00 Hauptgottesdienst ☺	hj

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

Unsere Konfirmand(inn)en

Sarah Niedermeier (oben) findet, dass es Spaß macht, gemeinsam mit Laura im Posaunenchor zu spielen.

Laura Rosenbohm (oben) findet, dass es Spaß macht, gemeinsam mit Sarah im Posaunenchor zu spielen. Aber sie fragt sich, warum die Predigten so lang sein müssen.

Marleen Bültmann (unten) findet, dass sie ein lustiger Mensch ist. Sie möchte gern mehr über Gott wissen. Darum kommt sie zum Konfi-Unterricht.
Jule Hermjohannes (unten) findet,

dass ihre Locken sie zu einem besonderen Menschen machen.
Manchmal geht sie gern zur Kirche, aber manchmal ist es ihr da auch langweilig.

2014-2016

Für Ali Sabet (unten) ist der Konfirmanden-Unterricht zugleich sein Taufunterricht. Ali ist der älteste in der Gruppe, Kirche ist für ihn aber noch ganz neu. Besonders gut ist er im Sport und zwar im Taek-Won-Do.

Fynn Raupach (unten) meint. Dass seine unkämmbaren Haare außergewöhnlich sind. Er möchte endlich am Abendmahl teilnehmen.

Jakob Ellermann (oben) klettert gerne. Er meint, dass, wer an Gott glaubt, auch etwas über ihn wissen muss. Darum kommt er zum Konfi-Unterricht.

Thomas Jodko (oben) ist der einzige in der Gruppe, der schon Onkel ist. Seine Narbe auf der Stirn macht ihn besonders. Auch er möchte gern mehr über Gott lernen.

Vikar Reinecke in den Dienst eingewiesen

Bläsergrüße zum Posaunenchorjubiläum

Am 26. November wurde Vikar Florian Reinecke in der bis auf den letzten Platz gefüllten Petruskirche in Stockhausen in seinen Dienst eingewiesen. Den festlichen Rahmen für die Einweisung bot der Festgottesdienst zum 125-jährigen Bestehen des Posaunenchores der Petrusgemeinde. Nach dem Theologiestudium in Oberursel und Marburg wird Reinecke mit seiner Ehefrau Friederike nun für zweieinhalb Vikariatsjahre am Wiehengebirge sein.

Beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst gab es Gelegenheit zur Begegnung mit Vikar Reinecke und seiner Familie. Grüße an den Posaunenchor überbrachte zum Jubiläum der Posaunenwart des Sprengels Ost der SELK, Rainer Köster, der in der Petrusgemeinde das Posaunenspiel erlernt hatte. Re

Wir sind eine Kirche, in der ...

Aus der gemeinsamen Vorstandssitzung

In der gemeinsamen Sitzung der Vorstände von Petrusgemeinde und Dreieinigkeitsgemeinde am 28. Oktober 2014 stellte Vikar Florian Reinecke sich vor und Pastor Reitmayer gab einen Überblick über das 30 Monate dauernde Vikariat, in dem der Vikar die vielfältigen Aufgaben des Pfarrers kennen lernt und diese im Laufe der Zeit unter Anleitung selbst übernehmen wird.

Angeregt durch eine Anfrage von außerhalb der Gemeinden beschrieben die Vorstände die Beziehungen zu Dorfgemeinschaften und landeskirchlichen Nachbargemeinden als derzeit harmonisch. Als Charakteristika der SELK, die sie von den Landeskirchen unterscheiden, wurden genannt: Basisdemokratie, kleine Gemeinden, Seelsorge von großer Bedeutung, keine Frauenordination, Ablehnung der Leuenberger Konkordie, vom Staat unabhängig, freiwillig gezahlte Kirchbeiträge, niedrigere Pfarrergehälter.

Als besonders wichtig beschrieben die Vorstände unter der Überschrift „Wir sind eine Kirche, in der ...“ das Evangelium verkündigt wird, ich als Sünder mit meiner Not willkommen bin, Seelsorge eine große Bedeutung hat, viel gesungen wird, sich jeder seinen Neigungen entsprechend einsetzen kann, sich die Gemeindeglieder kennen. Re

Herzlichen Dank

Viele Mitarbeitende haben Petrus- und Dreieinigkeitsgemeinde ... welch ein Geschenk ist das – und es ist gar nicht selbstverständlich. Viele engagieren sich mit ihren Gaben an den unterschiedlichsten Stellen: im Gottesdienst, im Gemeindeleben unter der Woche, in den Kirchenvorständen und und und ... Von manchem Mittun ist gar nichts zu sehen, wie die Arbeit der Betenden und die Gaben der treuen Spender. Einen herzlichen Dank dafür. Re

Mitarbeiterabende

Wie soll das nächste Jahr in der Gemeinde aussehen? Was liegt übergemeindlich an? Welchen besonderen Akzent soll das Jahr 2015 in unserer Gemeinde haben? - Um solche und ähnliche Fragen soll es bei den Mitarbeiterabenden im Januar gehen – am 20. Januar in Rabber und dann am 29. Januar in Blasheim, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Herzliche Einladung! Re

Drei Adventsandachten

„Manchmal hetze ich in der Adventszeit von einer besinnlichen Stunde zu anderen.“ Nein – Adventsstress soll es nicht geben. Aber für manchen ist es eine gute Weise, auf Weihnachten zu zu leben, auch die Adventswochen besonders gottesdienstlich zu gestalten. Drei Andachten soll es dazu in diesem Jahr geben: am 2. Dezember in Rabber, am 11. Dezember in Blasheim und am 16. Dezember eine gemeinsame Andacht in Rabber. Herzlich Willkommen! Re

Abwesenheit des Pfarrers

5. Dezember	Bezirksbeirat in Hannover
2.-10. Januar	Urlaub
21.-22. Januar	Urlaub
	Die Vertretung in Notfällen hat Pfarrer Johannes Heicke in Schwenningdorf (Tel.: 05746-920 100).
30. Januar	Kollegium der Superintendenten im Sprengel Nord
11. Februar	Bezirkspfarrkonvent in Hannover
11.-12. Februar	Tagung der Vikars-Mentoren in Hannover

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstr. 36
49152 Bad Essen

Telefon 05472 7833
Telefax 05472 73 751
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent
Bernd Reitmayer

Internet: www.
selk-rabber.de

Termine

Dezember 2014

Di.	2.	19.30	Adventsbasteln
Mi.	3.	15.00	Frauenkreis
		19.30	Bläserkreis
Do.	4.	10.30	Altenheimandacht in Hüsede
		17.00	Probe für das Weihnachtsstück
Fr.	5.	19.30	Chorprobe mit Susanne Quellmalz
Di.	9.	19.00	Ideenschmiede im „Kleinen Haus“
Mi.	10.	9.00	Fürbittkreis
		16.30	Bibelkreis in Lemförde
		19.30	Bläserkreis
Do.	11.	19.30	Von Frau zu Frau - im Pfarrhaus: Kleine Adventsfeier
Fr.	12.	16.00	Konfirmandenunterricht in Blasheim
		19.30	Chorprobe
Sa.	13.	9.00	Altenbesuche im Advent
Mi.	17.	19.30	Bläserkreis
Do.	18.	17.00	Probe für das Weihnachtsstück
Fr.	19.	19.30	Chorprobe mit Susanne Quellmalz

Januar 2015

Di.	6.	19.30	Kindergottesdienst-Besprechung
Mi.	7.	19.30	Bläserkreis
Di.	13.	19.00	Kirchenvorstand
Mi.	14.	9.00	Fürbittkreis
		16.30	Bibelkreis in Lemförde
		19.30	Bläserkreis
Do.	15.	10.30	Altenheimandacht in Hüsede
		19.30	Von Frau zu Frau - Jahresplanung
Fr.	16.	16.00	Konfirmandenunterricht in Blasheim
		19.30	Chorprobe

Konten der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Volksbank Bramgau-Wittlage eG (BLZ 265 639 60) **BIC** GENODEF1WHO
Gemeindekasse . . . 100 1315 600 . . . . **IBAN** DE96 2656 3960 1001 3156 00
Baukonto . . . . . 100 1315 603 . . . . **IBAN** DE15 2656 3960 1001 3156 03

Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) **BIC** NOLADE22XXX
Gemeindekasse . . . . . 500 1748 . . . . **IBAN** DE03 2655 0105 0005 0017 48

Di. 20. 20.00 Mitarbeiterabend
Mi. 21. 15.00 Frauenkreis
19.30 Bläserkreis
Do. 22. Konfirmanden-Freizeit in Bielefeld-Brackwede (bis 25. Jan.)
Fr. 23. 19.30 Chorprobe
Mi. 28. 16.30 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
Do. 29. 10.30 Altenheimandacht in Hüsede
Fr. 30. 19.30 Chorprobe
Sa. 31. 14.00 Sängertag in Lage (18.00 Uhr Gottesdienst)

Februar 2015
Mi. 4. 16.30 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
Fr. 6. 18.00 Männer am Herd
19.30 Chorprobe
Mi. 11. 19.30 Bläserkreis
Fr. 13. 16.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim
19.30 Chorprobe

Weihnachtskollekte für Humanitäre Hilfe

Gemeindeversammlung am 2. November 2014

Die 38 anwesenden stimmberechtigten Gemeindeglieder wählten bei der Gemeindeversammlung am 2. November einstimmig Claus Fricke zum stellvertretenden Delegierten für die Bezirkssynode. Im kommenden Jahr wird er die Gemeinde stimmberechtigt vertretend.

Nach Anfragen, ob die Termine im Gemeindebrief nicht übersichtlicher dargestellt werden könnten, fanden sich keine besseren Ideen. So bleibt es bei der derzeitigen Form.

Zum Thema Grundstückspflege stimmte die Versammlung dem Vorschlag zu, künftig vier Garteneinsätze pro Jahr vorzusehen.

Kurzfristig war die Klärung der Heiligabend-Kollekte auf die Tagesordnung genommen worden. Im Protokoll heißt es dazu: „Nachdem im vergangenen Jahr beschlossen wurde, die Heilig-Abend-Kollekte 2013 für den in der SELK beheimateten Verein „Humanitäre Hilfe Osteuropa“ einzusammeln, muss in diesem Jahr neu entschieden werden, wohin diese Kollekte gehen soll. Die Abstimmung ergibt, dass die Heilig-Abend-Kollekte 2014 wieder an die Humanitäre Hilfe Osteuropa gehen soll.“

Schließlich beschloss die Versammlung nach kurzem Austausch der Argumente, dass am Weihnachtsbaum in der Kirche statt der bisher üblichen

Wachskerzen künftig elektrische Kerzen angebracht werden sollen.

Nachbemerkung:

Bei der Nachprüfung zeigte sich nach der Gemeindeversammlung, dass der Beschluss im vergangenen Jahr anders gelautet hatte, als die Versammelten es in Erinnerung hatten. Im damaligen Protokoll heißt es: „Im Jahr 2013 soll die Heiligabend-Kollekte für den Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa bestimmt sein und im Jahr 2014 wieder für die Aktion „Brot für die Welt“. Danach wird die Gemeindeversammlung eine neue Entscheidung treffen.“

Dieser Beschluss ist durch den diesjährigen überholt. Im kommenden Jahr müsste dann neu entschieden werden. Re

14. Dezember: Neuer „Bach“-Chor

Gottesdienst mit Taufe von Hamed Jebelli

Ein neuer Chor: Mit vier Chorliedern gestaltet der von Jürgen Greger ins Leben gerufene gemischte Chor unter der Leitung von Christina Nagel-Fischer den Gottesdienst am 3. Advent (14. Dezember) in der Dreieinigkeitsgemeinde mit.

In diesem Gottesdienst soll Hamed Jebelli getauft werden.

Neben dem Gottesdienst in der Kleinen Kirche in Rabber plant der neue Chor auch Auftritte im Gottesdienst am 1. Advent in der Großen Kirche und am 4. Advent in Lintorf, sowie beim Adventskonzert am 30. November in Ahrenshorst. Re

Aus dem Kirchenvorstand

Angeregt durch die gemeinsame Lektüre von Christian Nürnberger „Die Bibel - alles, was man wissen muss“ schlägt der Vorstand vor, dem gemeinsamen Bibellesen in der Gemeinde ein größeres Gewicht zu geben. Dazu könnte regelmäßig ein „Bibelsonntag“ gefeiert werden. Pfarrer Reitmayer soll prüfen, ob die landeskirchlichen Nachbargemeinden bei einer gemeinsamen Bibelwoche mitmachen würden. Gemeindeglieder sollen ermuntert werden, von persönlichen Bibelleseerfahrungen im Gemeindebrief zu berichten.

Breiten Raum nahm die Frage nach einem möglichen Kirchenasyl ein. Hier sah sich der Vorstand überfordert und wird den Rat von Fachleuten suchen. Weitere Schritte auf der Suche nach einem neuen Chorleiter wurden verabredet. Außerdem brachte der Vorstand die Neubeschriftung der Postfächer im Kircheingang und die Beseitigung von in Pfarrhaus und altem Gemeindehaus eindringender Feuchtigkeit auf den Weg. Re

Büchermarkt gut besucht

Gut besucht war der Büchermarkt am 14. November im Gemeindehaus der Dreieinigkeitsgemeinde. Preiswerte Bücher fanden neue Besitzer; in der Kaffeestube wurde der selbstgebackene Kuchen gelobt und gerne verspeist. Das Angebot an Marmeladen, Eierlikör, Walnüssen, Wintersocken und selbstgestalteten Karten lud viele zum Kauf ein. Besonders gefragt waren die handgefertigten weihnachtlichen Holzarbeiten von Friedrich Henrichs. Ihm und allen anderen, die mitgeholfen haben, ein herzliches „Dankeschön!“ Re

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet.

Im Februar

Im Januar

Unser Gemeindeglied im Altenheim

Hanna Henrichs im Haus „Simeon und Hanna“, Gräfin-Else-Weg 7 in Bad Essen.

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Reinigungsdienste

Kirche + 1x Jugendraum	01.12.-28.12.14	Eva-Maria Müller / Bettina Wanner
	29.12.-25.01.15	Olga Jenn
	26.01.-22.02.15	Tanja Trippel
Gemeindehaus:	01.12.-14.12.14	Sandra Weber
	15.12.-28.12.14	Gisela Schallenberg
	29.12.-11.01.15	Tanja Trippel
	12.01.-25.01.15	Valentina Erwin, Wanda Trippel
	26.01.-08.02.15	Heike Ellermann, Ulrike Meyer
	09.02.-22.02.15	Hildegard Stegkämper

Pfarrbezirk Rabber / Blasheim

Terminvorschau 2015

20. Januar	Mitarbeiterabend in Rabber
22.-25. Januar	Konfirmandenfreizeit in Bielefeld-Brackwede
29. Januar	Mitarbeiterabend in Blasheim
30. Januar bis 1. Februar	Bezirks-Oldie-Tage (BOT) in Bielefeld-Brackwede
31. Januar	Sängertag in Lage
1. Februar	Eröffnung der Bausteinsammlung in Schwenningdorf
20.-22. Februar	Jugendkongress auf Burg Ludwigstein
6. März	Weltgebetstag in Rabber (Marienkirche)
21. März	Kindergottesdienst-Seminar in Stadthagen
11. April	Fahrt zum Ostergarten nach Sendenhorst
ab 13. April	10-Wochen-Schulpraktikum von Vikar Reinecke
25. Mai	Pfarrbezirks-Radtour in Blasheim
20. Juni	Bezirks-Frauentreffen in Loccum
29. Juli - 9. August	Holland-Freizeit

Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17
32312 Lübbecke

Telefon 05741 3 220 520
Telefax 05472 73 751
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent
Bernd Reitmayer

Internet: www.
selk-blasheim.de

Termine

Dezember 2014

Do.	4.	19.00	Kirchenvorstand
Fr.	5.	20.00	Posaunenchor
Mi.	10.	16.30	Kindergottesdienst-Besprechnung
Do.	11.	20.00	Offenes Singen
Fr.	12.	15.00	Proben für das Weihnachtsstück
		16.00	Konfirmandenunterricht
		20.00	Posaunenchor
Fr.	19.	15.00	Proben für das Weihnachtsstück
		20.00	Posaunenchor
Di.	23.	10.00	Generalprobe für das Weihnachtsstück

Januar 2015

Do.	8.	20.00	Offenes Singen
Fr.	9.	20.00	Posaunenchor
Do.	15.	19.00	Kirchenvorstand
Fr.	16.	16.00	Konfirmandenunterricht
		20.00	Posaunenchor
Do.	22.		Konfirmandenfreizeit in Bielefeld (bis 25. Januar)
Fr.	23.	20.00	Posaunenchor
Do.	29.	19.30	Mitarbeiterabend
Fr.	30.	20.00	Posaunenchor

Februar 2015

Do.	5.	20.00	Offenes Singen
Fr.	6.	18.00	Männer am Herd (in Rabber)
		20.00	Posaunenchor
Fr.	13.	16.00	Konfirmandenunterricht
		20.00	Posaunenchor

Konten der Petrusgemeinde Blasheim

Volksbank Lübbecker Land eG (BLZ 490 926 50) **BIC** GENODEM1LUB
Gemeindekasse . . . . 401 047 600 . . . . **IBAN** DE94 4909 2650 0401 0476 00
Baukonto . . . . . 401 047 602 . . . . **IBAN** DE40 4909 2650 0401 0476 02
Themba-Zentrum . . . 401 047 601 . . . . **IBAN** DE67 4909 2650 0401 0476 01

One Moment in Time

Bewegendes Konzert zum 125. Posaunenchorjubiläum

Übervoll war die Petruskirche am 25. Oktober beim Jubiläumskonzert des Posauenchores. Von 400 Jahre alten Tänzen bis zu aktueller Popmusik reichte die von Chorleiter Dirk Niedermeier ausgewählte Musik und zeigte, wie vielfältig Werke für Posaunenchor sein können. Besonders präsentiert wurden zum einen die „Neuen“ im Posaunenchor, Sarah Niedermeier, Trompete und Jürgen Stark, Posaune, mit kleinen Solostücken, begleitet von Bezirkskantorin Susanne Quellmalz, und das mit zehn Jahren jüngste Posaunenchormitglied Jonas Richter, Bariton im Duett mit Lukas Niedermeier, der erst vor gut einem halben Jahr angefangen hat, Tuba zu blasen. Zum anderen trugen „Ehemalige“ zur Vielfalt des Abend bei: Dieter Köster, Trompete ein Vejvanowski-Konzert und Susanne Nordsieck den Whitney Huston - Song „One Moment in Time“, wiederum begleitet von Susanne Quellmalz. Bei „Ich lobe meine Gott“ und „Großer Gott wir loben dich“ konnte die Gemeinde mit einstimmen in das vielfältige Gotteslob des Festkonzertes.

Nach dem Konzert gab es dann bei Spiegeleiern und Getränken Gelegenheit zum Gespräch mit den Musikern und zum Auffrischen alter Kontakte. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Re

Der Posaunenchor der Petrusgemeinde Blasheim
von links: Klaus Heitkamp, Silke Richter, Volker Raupach, Daniel Schwarz, Hans Liersch, Jonas Richter, Sarah Niedermeier, Dirk Niedermeier, Laura Rosenbohm, Manfred Raupach, Karl-Heinz Brökelmeier, René Heitkamp, Lukas Niedermeier

Aus dem Kirchenvorstand

Neben den letzten Vorbereitungen für das Posaunenchorjubiläum beschäftigte sich der Vorstand bei seiner Sitzung am 24. Oktober vor allem mit der Frage, ob eine Ausrichtung der Kirchenbezirkssynode im Jahr 2015 von der Petrusgemeinde zu bewältigen ist. 60 bis 70 Personen müssten dazu beköstigt, die Hälfte für eine Nacht untergebracht werden. Weitere Klärung soll dazu ein Gesprächsgang bei der Adventsfeier bringen. Re

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet.

Im Februar

Im Januar

Unser Gemeindeglied im Altenheim

Magdalene Köster im „Haus Rose", Weher Str. 240 in Rahden.

Reinigungsdienst

Dezember	Kirche	Silke Richter und Christa Niedermeier
	Jugendraum	Angelika und Gabriel Lascheck
Januar	Kirche	Fam. Brökelmeier
	Jugendraum	Manfred und Wolfgang Raupach
Februar	Kirche	Fam. Martin Gütebier
	Jugendraum	Jörg und Manuela Schwarz

Neue Statistik: Steigende Anzahl von Taufen

Die neue amtliche Statistik der SELK weist zum 31. Dezember 2013 einen Kirchgliederstand von 33.463 aus. Das entspricht gegenüber der Zahl des Vorjahres einer Abnahme um 283 (0,84 Prozent). Während in 43 Pfarrbezirken eine Zunahme oder ein Gleichstand zu konstatieren sind, waren die Kirchgliederzahlen in 72 Pfarrbezirken rückläufig. Drei von elf Kirchenbezirken weisen eine Zunahme aus: Niedersachsen-Süd (+ 35), Hessen-Nord (+ 4) und Berlin-Brandenburg (+ 65). In Berlin-Brandenburg ist zugleich die Gemeinde beheimatet, die den größten Zuwachs zu vermelden hat: Die St. Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf und ihr Missionsprojekt in Steglitz hatten im Berichtsjahr 169 Zugänge zu verzeichnen. 445 Todesfallen standen 439 Taufen gegenüber. Erstmals seit zehn Jahren lag die Zahl der Taufen damit wieder über 400. Die Zahl der Trauungen (108) lag erstmals seit 2008 wieder im dreistelligen Bereich. Die Abendmahlsfreudigkeit ist nahezu konstant: 146.727 Abendmahlsgange weist die Statistik aus. nach selk news

Plattdeutsche Andachten mit Helmut Koospingraven bei NDR 1 Niedersachsen

„Dat kannst' mi glööven' - Een Andacht op platt": So lautet ein Angebot des Norddeutschen Rundfunks (NDR 1 Niedersachsen). Montags bis freitags gibt es in der Zeit zwischen 14.15 Uhr und 14.25 Uhr eine kurze plattdeutsche Andacht, die auch in der NDR-Mediathek nachgehört werden kann. Für die Woche vom 12. bis zum 16. Januar 2015 wurde Helmut Koopsingraven (Uelzen) um die Andachten gebeten. „Ich bin schon kräftig an der Arbeit", so der emeritierte Pfarrer der SELK. Koopsingraven engagiert sich auch für plattdeutsche Gottesdienste. nach selk news

Karl-Heinz Gehrt in Borghorst gottesdienstlich eingeführt

Anfang November wurde in der St. Johanneskirche in Steinfurt-Borghorst Pfarrer Karl-Heinz Gehrt (59) von Superintendent Burkhard Kurz (Dortmund) in eines der beiden vakanten Pfarrämter im Pfarrbezirk Borghorst-Münster-Gronau und Osnabrück eingeführt. Es assistierten die Pfarrer Bernd Hauschild und Michael Otto (beide Bochum). Vertreter des öffentlichen Lebens und der Kirchen am Ort und aus dem Kirchenbezirk überbrachten anschließend in Grußworten ihre Segenswünsche an den Pfarrbezirk, Gehrt und seine Frau Ruth. nach selk news

Gottfried Heyn eingeführt

Am 23. November wurde Pfarrer Gottfried Heyn (42) in Hannover durch Superintendent Bernd Reitmayer in das vakante Pfarramt der Bethlehemsgemeinde Hannover und der Zachäusgemeinde Hildesheim der SELK eingeführt. Es assistierten Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., der seine feste Predigtstätte in der Bethlehemsgemeinde hat, und Pfarrer Konrad Uecker (beide Hannover), der bisherige Vakanzpfarrer. Heyn arbeitet bereits seit 2012 in seinem Pfarrbezirk und war dort zunächst als Prädikant, dann als Pfarrvikar tätig.

nach selk aktuell

Kaffee-Aktion „SELK trinkt fair“: Kirchenbüro und Missionshaus machen mit

„Der fair gehandelte Kaffee hat jetzt auch das Kirchenbüro in Hannover erreicht“, berichtet Barbara Hauschild, Diakoniedirektorin der SELK. Nicht nur die Mitarbeitenden des Kirchenbüros, sondern auch die Mitglieder der Kirchenleitung und andere Gremien der SELK trinken nun auf ihren Sitzungen in Hannover „fair“. Mit der Aktion „SELK trinkt fair“ hatte das Diakonische Werk der SELK im April eine Offensive zur Verbreitung fair gehandelten Kaffees im Bereich der SELK gestartet: Gemeinden und Einrichtungen, die sich per Selbstverpflichtung drei Jahre lang auf den Einsatz von fair gehandeltem Kaffee festlegen, können eine Unterstützung in Höhe von 100,00 EUR erhalten. „Mit der Lutherischen Theologischen Hochschule, dem Gästehaus der Lutherischen Kirchenmission und nun auch dem Kirchenbüro der SELK gehen drei wichtige Organisationen mit gutem Beispiel voran“, freut sich Hauschild. Im Bereich der Gemeinden könne die Resonanz allerdings stärker sein. Bei der Planung der Aktion waren die Initiatoren davon ausgegangen, dass der höhere Preis ein Hauptargument gegen fairen Kaffee sei - offensichtlich gebe es aber noch andere Vorbehalte oder sogar Berührungsängste. Die 50 mal 100,00 EUR Fördergeld für fairen Kaffee sind noch nicht verbraucht. Nach wie vor können Gemeinden umsteigen und die Anschub-Finanzierung des Diakonischen Werkes erhalten.

nach selk news

Kommt ein junger Mann zur Beichte und gesteht: „Ich habe die Sünde der Eitelkeit begangen, weil ich immer, wenn ich in den Spiegel schaue, denke, wie gut ich doch aussehe!“ Darauf antwortet der Beichtvater: „Das ist keine Sünde, sondern ein Irrtum.“

Eltern: „Du sollst uns doch nicht anlügen!“ Kind: „Ich soll euch nicht anlügen? Ich sag nur: Weihnachtsmann, Osterhase, Nikolaus!“

Im Kindergottesdienst möchte die Mitarbeiterin über das Abendgebet sprechen. „Nun, Samuel, was machst du vor dem Schlafengehen? - „Ich putze mir die Zähne.“ - „Und du, David?“ - „Ich schau immer noch ein bisschen fern.“ Die Mitarbeiterin merkt, dass sie so nicht weiterkommt, und versucht es anders: „Was machen denn eure Eltern vor dem Einschlafen?“ Es meldet sich die altkluge Tabea: „Sie wissen es, ich weiß es, aber mal ganz ehrlich: Ist das eine Frage für den Kindergottesdienst?“